



SATZUNG ÜBER EHRUNGEN DER STADT LORSCH - EHRENSATZUNG -

Aufgrund der §§ 5, 28 und 51, Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. 1992 I S. 534) und unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich ergangenen Änderungen, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 1996 (GVBl. I S. 456) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lorsch am 27. April 2000 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Stadt Lorsch verleiht das Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnungen und die Ehrenmedaille.

§ 2 Ehrenbürgerrecht - Ehrenbezeichnung

- (1) Die Stadt Lorsch kann Personen, die sich um sie besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen.
- (2) Bürgerinnen und Bürger, die als Stadtverordnete, Ehrenbeamte oder hauptamtliche Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

Stadtverordnete (r)	-	Ehrenstadtverordnete (r)
Stadträtin/Stadtrat	-	Ehrenstadträtin/Ehrenstadtrat
Bürgermeisterin/Bürgermeister	-	Ehrenbürgermeisterin/Ehrenbürgermeister
sonstige/r Ehrenbeamtin/Ehrenbeamter	-	eine die überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren“.

Im übrigen richtet sich die Ehrenbezeichnung nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion.

(3) Die Ehrenbezeichnung ruht, sofern ein Amt oder Mandat ausgeübt wird.

§ 3 Ehrenring

(1) Zur öffentlichen Anerkennung von Verdiensten um das Wohl oder das Ansehen der Stadt Lorsch wird ein Ehrenring verliehen.

(2) Voraussetzungen für das Verleihen des Ehrenringes sind:

a) Verdienste und Leistungen, die an Gemeinsinn, Tatkraft und Tragweite für das allgemeine Wohl außergewöhnlich sind;

b) Besondere Verdienste um den Sport;

c) Hilfeleistungen, die andere vor Schaden bewahrt oder aus Not und Gefahr gerettet haben;

d) Besondere Leistungen im kulturellen, sozialen, caritativen und ökologischen Bereich.

(3) Die Verdienste bzw. Leistungen sollen ehrenamtlich erworben bzw. erbracht worden sein.

§ 4 Zuständigkeit

(1) Über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, der Ehrenbezeichnung und des Ehrenringes entscheidet die Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag des Magistrats.

(2) Wegen unwürdigen Verhaltens kann auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung das Ehrenbürgerrecht, die Ehrenbezeichnung und der Ehrenring entzogen werden.

(3) Sowohl der Beschluß über die Verleihung als auch die Entziehung des Ehrenbürgerrechts, der Ehrenbezeichnung und des Ehrenringes bedarf der Mehrheit von zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung.

§ 5 Form der Verleihung

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, der Ehrenbezeichnung und des Ehrenringes erfolgt jeweils in feierlicher Form in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter Aushändigung einer Urkunde.

§ 6 Personenzahl

Die besondere Würdigung, die durch die Verleihung des Ehrenringes ausgedrückt wird, wird dadurch unterstrichen, dass die Anzahl von jeweils 10 lebenden Ehrenringträgern nicht überschritten werden darf.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt § 5 der Hauptsatzung vom 10. April 1985 außer Kraft.

Lorsch, den 06. Juni 2000

Der Magistrat der Stadt Lorsch

(J ä g e r)
Bürgermeister

(1)satzung/dmehrsat